

## Einführung

"Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum gehst du weg, ohne mir zu helfen, ohne auf meine Beschwerde zu hören? Mein Gott, ich weine während des Tages, und du antwortest nachts nicht, und ich kann keine Ruhe finden?"

Ein Schrei der Verzweiflung, ein Schrei der Verzweiflung, den der Psalmist verzweifelt an den Herrn richtet! Es ist auch die verzweifelte Klage der Bevölkerung von Lower Kotto.

Es ist ein Jahr her, seit die Leute von Basse-Kotto in der Hölle gelebt haben, und nicht wissend, um welchen Weg es sich zu wenden ist, sich zu den Spielen der Resignation und des Fatalismus eignet. Die verletzte Bevölkerung fragt sich mit Gefühlen: Woher kommt die Hilfe, die Erlösung? Wann ist das Ende dieses Albtraums, wann wird das Ende dieser Barbarei sein? Wann wird die Stille und Gleichgültigkeit der Entscheider von Lower Kotto zu einem Ende kommen? Wenn die Bevölkerung solche Fragen formuliert, ist es ohne Zweifel in der Nähe! Wir sind manchmal hilflos und entsetzt über das unbeschreibliche Leid der Bevölkerung von Lower Kotto.

So ist dieses Dokument eine Exhumierung der dramatischen humanitären Situation und das Echo des Verzweiflungsschreis einer Bevölkerung, die in den Gebieten, im Busch oder auf einem fremden Land, wo die Unsicherheit des Sicherheitsklimas nur Sinn macht, kläglich lebt. akzentuieren und die vitalen Bedürfnisse sind unzugänglich geworden. Welches Gleichgewicht sollten wir nach einem Jahr der Krise in Basse-Kotto herstellen?

### I. Sicherheitslage

Unteres Kotto wird von UPC-Elementen und muslimischen Milizen, die auf der einen Seite als Mudschaheddin und auf der anderen Seite als Selbstverteidigung (Anti-Balaka) bezeichnet werden, als Geisel genommen. Die Zivilbevölkerung befindet sich jetzt zwischen dem Amboss und dem Hammer. Diese Situation hält trotz der Staffeln der burundischen, gabunischen und schließlich mauretanischen Kontingente an.



*Wie durch ein Wunder überlebte er seine Verletzungen*

Das tägliche Leben der Bevölkerung von Lower Kotto besteht aus Massenhinrichtungen, Hausbränden, willkürlichen Verhaftungen, Volksgerechtigkeit. Die fast insolvent gewordene Unsicherheit hat die Bevölkerung zu Massenbewegungen an Orte gezwungen, an denen Tausende von Vertriebenen überfüllt sind; Andere, die immer noch im Busch sind, haben ihre Einkäufe in der DRK bereits beendet. Unsicherheit herrscht nicht nur auf große Strecken, auf denen bewaffneten Männer demonstrativ ihre Checkpoints unter den gleichgültigen Blicken der UN-Truppen

errichten, sondern auch auf allen Landstraßen, die gleichen Wege, die zu den Feldern führen: die unglücklichen Bauern systematisch ausgeführt ohne Unterscheidung nach Alter oder Geschlecht; Die Vertriebenen werden nachts gezwungen, auf die Felder zu gehen, um den Räubern zu entkommen, die immer noch auf der Hut sind.



*Dorf von Rebellen niedergebrannt*



*Elim Kirche niedergebrannt*

Eine große Anzahl von Häusern wird ebenso zerstört wie Gotteshäuser, so dass Lower Kotto Tausende von Geisterdörfern hat. Sites (IDP Camps) haben jetzt traditionelle Dörfer ersetzt. Die Staatsgewalt wird von den bewaffneten Gruppen, trotz der Anwesenheit des United Nations Multidimensional Integrated Stabilisation Mission in the Central African Republic, der Präfekt und einige Unterpräfekten, deren Aufgabe es läuft darauf hinaus, im Wesentlichen auf eine formale Darstellung fest gesichert. Die Volksjustiz ist in Abwesenheit der Justiz installiert. Bewaffnete Gruppen konstituieren sich als Gerichte aller Augenblicke und verwenden ungestraft Folterungen, Verstümmelungen, Hinrichtungen wie repressive und strafrechtliche Maßnahmen gegen jeden Täter. Nun hat Basse-Kotto unheilvoll wie ein Dschungel zu suchen, wo die Rollen von Räuber und Opfer verändert werden nach ihren Machtverhältnissen: in der jungen Bevölkerung, wir sind in der ständigen Suche nach Überleben um jeden Preis wegen des Sicherheitsvakuums; die zivile Bevölkerung ist vor der Barbarei der bewaffneten Männer verzweifelt auf Vorsehung angewiesen. Die Großstädte von Lower Kotto, isolieren sich wegen der Unsicherheit, aber auch der Verschlechterung der Straßeninfrastruktur und der Zerstörung von technischen Strukturen voneinander. Die Achsen, die diese Städte verbinden, sind die Theater der regelmäßigen Zusammenstöße zwischen den bewaffneten Gruppen. Bewaffnete Raubüberfälle haben in den letzten Stunden einen beunruhigenden Anteil genommen.

Beachten Sie, dass all diese Bereiche vollständig im Schatten liegen, da es keine Kommunikationsmittel gibt und die Unsicherheit, die regiert, den Zugang gefährlich macht.

## II. **Humanitäre Situation**

Die humanitäre Situation ist katastrophal. Alle Aktivitäten sind gelähmt. Es gibt keine Lebensgrundlage und kein Einkommen, das das Leid der Menschen lindern und die lokale Wirtschaft stärken kann. In der Tat sind die Hauptaktivitäten des

Ortes rund um Landwirtschaft, Viehzucht, kleine Unternehmen, Fischerei und Bergbau organisiert. Leider ist die prekäre Sicherheitslage ein großes Hindernis für diese Aktivitäten. Bauern, Händler oder Bergbauarbeiter, die versuchen, ihre jeweiligen Aktivitäten wieder aufzunehmen, werden systematisch von bewaffneten Gruppen getötet oder entführt. Es gab einen Moment, als die Frauen von den burundischen Kontingenten begleitet wurden, um für kurze zwei Stunden auf die Felder zu gehen; Sie haben nur Zeit, Nahrung für ihr Überleben zu ernten. Heute sind Feldbesuche in der Nacht von 20 Uhr bis 3 Uhr morgens, um den Fallen bewaffneter Banditen zu entkommen. In diesem Zusammenhang ist die Agrarkultur seit letztem Jahr und auch in diesem Jahr nicht mehr möglich. Reserven von Lebensmitteln sind zerstört; sowie Vieh gehalten meist von den Fulani Hirten gefährlich einen starken Rückgang erlebt, wie sie von Unsicherheit bedroht hatten ihre Lager und Herden zugunsten von Banditen verlassen die Websites zurückkehren, andere verlassen haben, die Lokalität in den benachbarten Präfekturen zu treffen.

Sub-Präfekturen wie Mingala, Satema und Zangba sind weiter isoliert; humanitäre Hilfe gelingt nie. Der Bevölkerung fehlt alles! Es wurde uns berichtet, dass in diesen Gegenden die Sterblichkeitsrate sowohl bei Schwangeren als auch bei Kindern im Alter von 0-5 Jahren zu hoch ist; Frauen gebären im Busch ohne die Hilfe einer Hebamme oder Matrone, da es keine funktionelle Gesundheitseinrichtung gibt.

Es ist offensichtlich, dass die Menschen entschlossen verschoben und erst recht gegenüber Nahrungsmittelkrise neigen deren unwiderlegbaren Indizes sind bereits spürbar in unterernährten Kindern und Tod von Menschen dritten Alters.



Darüber hinaus bieten die prekäre Lage der Unterkünfte und die Promiskuität in den Orten der Vertriebenen nicht mehr das Ideal der Menschenwürde. Schlechte Hygiene- und Hygienebedingungen sowie die prekäre Lage der Unterkünfte sind eine Quelle der Angst vor epidemischen Krankheiten.

*Schwere Unterernährung*



## IDP- Unterkunft

Diese chaotische Situation zeigt die folgenden Konsequenzen

- Verlust des Lebens (Waisen, Witwen und Witwer machen)
- hohe Kriminalitätsrate
- Verschwinden von Dörfern (70% der Dörfer verbrannt)
- Hauszerstörung
- bewegte Masse
- Vergewaltigung von Minderjährigen (sexueller Missbrauch)
- frühe Schwangerschaft
- Schließung von Gesundheitseinrichtungen und summarische Hinrichtungen von medizinischem Personal
- Zerstörung / Schließung von Schulen
- Materialverluste, Viehbestand, Feldbrände und Dachböden (80%)
- Lebensmittelkrise (kaum 1 Mahlzeit am Tag statt 3)
- Zerstörung von kommunalen und administrativen Infrastrukturen (Schulen, Schulen, Märkte, Verwaltungsbüros ...)
- keine Schule arbeitet in der Ortschaft
- Mangel an staatlicher Autorität, die zur Volksgerechtigkeit führt
- Die Säuglingsmorbidity steigt aufgrund mangelnder Pflege
- Nichtstun / Arbeitslosigkeit / Armut
- Interkommunales Zusammenleben schwierig oder unmöglich in einigen Dörfern
- Freiwillige oder freiwillige Einschreibung von Kindersoldaten



*Kindersoldaten der Antibalaka*

## Synthese von statistischen Daten von Binnenvertriebenen und Todesfällen

### a) Interne Versetzungsstatistik Standorte der Binnenvertriebenen

	Binnenvertriebene									
	Katholiken Alindao	Elim Alindao	AFAP S Alindao	PK3 Vondja	Elim Kongbo	Gunumon Hodjo	Pavica centre	Kembé	Dimbi	Total Gnl
Männer	8601	958	1392	409	2299	253	570	2105	5558	<b>22 145</b>
Frauen	7780	880	1292	397	2030	205	1394	2331	5280	<b>21 589</b>
3 <sup>ème</sup> âge	594	49	21	29	99	5	105	125	291	<b>1 318</b>
F E	474	41	28	28	94	13	82	185	291	<b>1 242</b>
F A	1688	115	91	35	154	34	97	265	397	<b>2 876</b>
Behinderte	108	53	4	5	24	10	36	23	144	<b>407</b>
Verwitwete	758	48	63	25	103	5	67	163	276	<b>1 508</b>
Anzahl der Haushalte	6203	814	829	286	1209	106	765	1450	3062	<b>14 724</b>
Haushaltsgröße	<b>26758</b>	<b>3160</b>	<b>4010</b>	<b>1307</b>	<b>5466</b>	<b>592</b>	<b>2641</b>	<b>3062</b>	<b>16499</b>	<b>63 495</b>

### b) Todesstatistik

N°	Stadt / Dorf / Bezirk	Anzahl der Todesfälle
1.	Alindao Zentrum	206
	Umliegende Dörfer	491
	Kembé <sup>1</sup>	150
<b>Total</b>		<b>847</b>

Tatsächlich gab es mehr als 847 Tote, aber wir haben im Moment keine Bilanzen für die Seleka und Muslime, sowie einige Morde in Dörfern und anderen Städten wie Kongbo, Dimbi, Satema, Langandji, Mobaye, Zangba etc. Angesichts dieser Situation versucht eine bestimmte Anzahl von humanitären Akteuren vor Ort, der Bevölkerung, die Opfer dieser Krise ist, mehrdimensionale Unterstützung zu bieten.

### III. Humanitäre Antworten

Seit Beginn der Krise unterstützen ein Dutzend nationaler und internationaler NGOs die Binnenvertriebenen an den vier Standorten in Alindao.

- Caritas-Alindao: Ernährungssicherheit, Verteilung von Schul- und Hygieneartikeln, Unterstützung von Notschulen, Bauleitung, Verteidigung der Menschenrechte
- Cordaid: Gesundheit, waschen und NFI
- MSF: Gesundheit
- IKRK: waschen
- COHEB: Ernährungssicherheit
- COOPI: Schutz
- ACTED: waschen und NFI
- ACF: waschen
- AHA: Gemüseanbau
- ANEA: waschen
- AFAPS: NFI und Begrüßung der PDIs
- KRIEGSKIND: Schutz

Einige humanitäre Aktivitäten für IDPs (Geflüchtete)



Beachten Sie, dass all diese NGOs hauptsächlich in der Stadt Alindao arbeiten, weil die anderen Orte aufgrund der Unsicherheit kaum zugänglich sind. und eine Reihe von Nothilfe-NGOs mussten ihre Koffer packen (MSF, ANEA, AHA, War Child, ACTED, COHEB).

Trotz der multidimensionalen Interventionen der humanitären Akteure scheinen die Grundbedürfnisse der Binnenvertriebenen nicht erfüllt zu sein.

### III. Besuch der Nationalen Plattform

"Wir erkennen einen guten Freund in Zeiten des Leidens und der Krise", sagt ein populäres Sprichwort. Wir möchten der Plattform der religiösen Bekenntnisse von durch seine Vertreter, Seine Eminenzen Dieudonné Kardinal NZAPALINGA und Imam Kobine LAYAMA, die ihre Solidarität und Solidarität mit der verwundeten Bevölkerung von Basse-Kotto durch eine Reihe von aufeinander folgenden Besuchen in Alindao (November 2017) und Mobaye (April 2018) gezeigt haben . Es war ein großartiger Moment neuer Gefühle und Tröstungen!



Diese Pioniere des Friedens in Zentralafrika der Lage waren, die Herzen ihrer väterlichen Gegenwart zu berühren, im Gespräch mit verschiedenen religiösen Konfessionen, nicht-konventionellen bewaffneten Gruppen, erleben das Leid der Vertriebenen, die durch die Beschwerden von Opfern alarmiert werden und émotionnées beachten Sie mit Bitterkeit die Gleichgültigkeit der Regierung und das Fehlen der Autorität des Staates einerseits und die Lethargie der UN-Kräfte andererseits. Szenen von Verwüstungen, beobachteten sie!

Sie hatten nur Melodie zu wem auch immer es hören möchte:

"Frieden, nichts als Frieden! Besiege das Böse mit Gut! Die Zentralafrikanische Krise ist keine Krise, sondern ein sektiererische Politiker mit einer subtilen Absicht, den Beitritt zum höchsten Amt, von lokalen und internationalen Verschwörern und die Teilung Zentral ..."betrügerische Operationen der Bergbauressourcen intriganten. Es ist daher an der Zeit, dass sich die Durchschnittsbevölkerung diesem Instrumentalisierungsspielraum vorsichtig entzieht und den Weg der Vergebung, Versöhnung für einen dauerhaften Frieden und ein effektives Zusammenleben tapfer wieder aufnimmt, hämmerten sie stattdessen auf das Treffen der Gemeinde der Stadt Alindao.

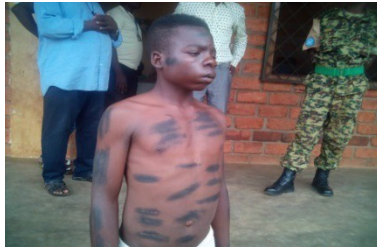


## V. Pastoralleben

Das pastorale Leben in der Diözese wird im Allgemeinen verlangsamt, weil die Unsicherheit nach Belieben herrscht. Einige Priester und Gläubige sind zwischen der Demokratischen Republik Kongo und der Zentralafrikanischen Republik zu Pferd (das sind die von Mobaye, Zangba und Kongbo) und andere sind der Gemeinde von Alindao beigetreten (Pavica, Kembe, Mingala/ Poudjo und Tagbale). Die christlichen Bevölkerungen dieser Pfarreien und Sektoren sind in den Gebieten verstreut, andere im Busch und andere noch im Exil. Einige Pfarr vollständig oder teilweise geplündert (Kembe Mobaye und Zangba) von geschändet und verbrannten Kapellen ... Nur Parishes Mobaye Alindao Kathedrale und betreiben, während diejenigen Kongbo und Zangba zaghaft wieder aufgenommen. Was die Pfarrei von Kembé betrifft, so bleibt der Zugang zu den Sektoren Mingala / Poudjo und Tagbalé aufgrund des immer vorhandenen Klimas der Unsicherheit schwierig.

Außerdem ist es wichtig, dass in dieser letzten Krise zu erwähnen, es ist klar, dass viele Christen (vor allem in jugendlichen Kreisen) hatten ihren Glauben zum Wohl der synkretistischen Praktiken (Quacksalberei, Fetischismus und okkulte) verlassen, um „unverwundbar“ im Kampf gegen den Feind.

Im Herzen der Krise, die Nieder-Kotto erschüttert, kann die Diözese Alindao dem



Leiden der Bevölkerung und dem Trend des Glaubensverlustes ihrer Gläubigen nicht gleichgültig gegenüberstehen. Er versucht das Beste aus sich zu bringen eine effiziente Antwort auf humanitärer und pastoraler Ebene. In diesem Zusammenhang sollte anerkannt werden, dass die soziale Seelsorge und die Mission der Evangelisierung schwierig, aber nicht

unmöglich sind; daher die Konzeption kontextueller pastoraler Strategien um drei Achsen:

### **1 ° Das Ministerium der Gegenwart / Nähe**

Auch wenn in anderen Pfarreien und Sektoren Pastoralagenten abwesend sind, weil sie um ihre Sicherheit fürchten; jedoch gibt es einen kleinen Rest des Klerus, die in der Stelle der katholischen Kirche und die Pfarrgemeinde Mobaye eine bedeutende Präsenz mit väterlicher Unterstützung des Bischofs gewährleistet. Mit dem Klerus trotzen wir der täglichen Angst, Drohungen und Unsicherheit, um eine aktive Präsenz zu demonstrieren, die die Vertriebenen beruhigt. Mehr als nur eine Präsenz, wir entwickeln Nähe durch Begegnungen; hören; Besuche; Beratung; Momente von Freuden und Schmerzen teilen ... Diese Präsenz der pastoralen hält die Verwaltung der Sakramente in verschiedenen Websites, das zeigt, wie die Launen des Lebens können niemals die Kirche verhindern gedeihen und zu wachsen.

### **2 ° Das Ministerium des Wortes / Proklamation**

"Wehe mir, wenn ich das Evangelium verkünde! Ausrufen Saint Paul (1Co 9,16). Die Verkündigung des Evangeliums bleibt eine Notwendigkeit für jeden Christen gemäß dem missionarischen Auftrag, den er von Christus erhalten hat. Unsere christlichen Gemeinschaften, die immer noch funktionieren, sind fleißig beim Hören des Wortes Gottes während der eucharistischen Feierlichkeiten in diesen Krisenzeiten. Das Wort Gottes bleibt und bleibt das Fundament der Hoffnung unserer Gläubigen.



Auch im Zentrum dieser Krise haben wir die Ausbildung unserer Laien zu einem wichtigen pastoralen Anliegen gemacht: ausbildungsorientierte Katechisten, Leiter von Gemeinschaften, Bewegungen und Bruderschaften, aber mit besonderer Beachtung der Bewegungen von Kindern

und Jugendlichen, weil viele unserer jungen Leute sehr kompromittierende Abenteuer für ihren Glauben und ihre Zukunft begonnen haben.



Auf der anderen Seite ist der kleine Rest des Alindao-Klerus nicht zufrieden mit der dramatisch-pathetischen Situation der Vertriebenen. Er prangert die von Rebellengruppen begangenen Menschenrechtsverletzungen gegen Zivilisten öffentlich an. Er ist mutig in die Suche nach sozialem Zusammenhalt eingebunden; in der Konfliktlösung. Interkommunale Treffen werden regelmäßig einberufen, um den Dialog und das Zusammenleben zu fördern.

Wir arbeiten weiterhin für einen aufrichtigen und aufrichtigen Dialog mit unseren muslimischen Brüdern, um unsere Differenzen zu überwinden. denn jede wahre Religion muss behaupten, Gott als den Schöpfer aller Dinge anzuerkennen und gleichzeitig Werte zu predigen, die dem Wohl des Menschen widersprechen. Deshalb haben wir in den Gesprächen mit unseren muslimischen Brüdern in Alindao



Wir haben diese Aussage der Konzilsväter gemacht: "Wir können nicht Gott anrufen, den Vater aller Menschen, wenn wir uns weigern, uns brüderlich zu bestimmten Menschen zu führen, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind". Unter unserer Führung fanden direkte Gespräche zwischen lokalen Behörden, Rebellenführern

und religiösen Führern statt, um ihre Unterstützung zu erbitten, um den Missbrauch und die Unsicherheit ihrer Elemente zu minimieren. Wir bedauern jedoch die Nichteinhaltung der Verpflichtungen und die Nichtumsetzung der am Ende dieser Gespräche gefassten Beschlüsse. Auch haben wir (im Januar letzten Jahres) in einem offenen Brief die Gleichgültigkeit und das chronische Schweigen der Präsidentschaft und ihrer Regierung sowie die Verschlagenheit und Nachlässigkeit von Minusca bei der Bewältigung der Krise in Unterkotto angeprangert (in einer Korrespondenz vom letzten April).

### **3 ° Ministerium des Zeugnisses**

Mit "Zeugnisdienst" meinen wir nicht nur eine Verhaltenshaltung, sondern ein Leben mit pragmatischem Glauben, das wesentlich dazu beiträgt, die Lebensbedingungen eines ganzen Volkes zu vermenschlichen. Unsere missionarische Dynamik, durch das Zeugnis, führt uns unbestreitbar dazu, Maßnahmen zu ergreifen, um den Mann zum Stehen zu bringen. Mit dem einzigen Ziel, die Menschenwürde zu fördern und die Lebensbedingungen der Vertriebenen zu verbessern, haben wir einige der folgenden Maßnahmen:



#### **a) Unterkunft**

Die Diözese gab nicht nur die von Vertriebenen belegten Parzellen auf, sondern stellte mehr als 100 Haushalten Gebäude und andere Einrichtungen zur Verfügung.

## b) Bildung



Für 3.000 Kinder im Schul- und Vorschulalter initiierte die Diözese durch die Caritas eine F1-Notschule und heute folgen 1.500 Kinder einer Ausbildungsstufe. F2-Studenten sind jedoch seit zwei Jahren arbeitslos.

## c) Gesundheit

Ein mobiles Gesundheitsteam kümmert sich um die Vertriebenen in Oubangui, von Mobaye bis Zangba.

## d) Sorge für die Bedürftigen

Die Herz-Jesu-Pfarrrei von Alindao unterstützt mit Unterstützung des Bistums und anderer Partner die Armen, die Alten und die gefährdeten Kinder mit pastoraler, spiritueller und materieller Unterstützung. Mehr als 400 Nutznießer, darunter 250 Kinder, profitierten von Nahrungsmittel- und Kleiderspenden.

## Abschluss

Als Bilanz geben wir mit Bitterkeit und Bedauern zu, dass die Situation von Tag zu Tag schlimmer wird. Die Rebellengruppen verstärken weiterhin ihre Präsenz und Position unter dem friedlichen und verwirrenden Blick der UN-Truppen in Los Kotto. Nach einem Jahr der Grausamkeiten träumte kein Mitglied der Regierung, geschweige denn der Präsident der Republik, an das Bett der bedrängten Bevölkerung zu gehen, doch die Präsidentschafts- und Regierungsmissionen vermehren sich unendlich in den benachbarten Präfekturen und sogar zur gleichen Zeit. Ausländer im Zeichen diplomatischer Höflichkeit; Unterdessen stirbt die Bevölkerung von Lower Kotto!

Lower Kotto fühlt sich von den Präfekturen des CAR subtrahiert und ist trotz allem ein Ort der neuen Bananenrepublik, angeführt von den kriegführenden Königen und ihren gierigen ausländischen Sponsoren.

Darüber hinaus haben wir einen besonderen Gedanken für all unsere Partner, Freunde, Männer und Frauen guten Willens, die ihre großzügige Solidarität für die Diözese Alindao bezeugt haben und immer noch zeigen. Mögen sie durch den Ausdruck unserer tiefen Dankbarkeit und unserer täglichen Gebete beruhigt werden. Allen Gläubigen, die verzweifeln, leiden und manchmal vom Geist der Rache, des Hasses, der Spaltung, der Intoleranz und des Verlustes der Referenz leben, senden wir ihnen herzlich diese Pauline-Ermahnung, die für das Fest der Heimsuchung vorgeschlagen wurde:

"Möge deine Liebe ohne Heuchelei sein. Entkomme dem Bösen mit Entsetzen, klammere dich an das Gute. Durch brüderliche Zuneigung miteinander verbunden

sein, wetteifern um Respekt. Verlangsamen Sie nicht Ihren Schwung, bleiben Sie in der Inbrunst des Geistes. Diene dem Herrn, habe die Freude der Hoffnung, halte dich an der Prüfung, sei fleißig im Gebet.

Teilen Sie mit den Gläubigen, die in Not sind, Gastfreundschaft eifrig. Segne diejenigen, die dich verfolgen; wünsche ihnen alles Gute und nicht schlecht.

Sei fröhlich mit denen, die in Freude sind, weine mit denen, die weinen. In Übereinstimmung sein; Hab keinen Geschmack für Großartigkeit, aber lass dich von dem, was demütig ist, angezogen werden.

In der Überzeugung, dass das Böse nicht unbegrenzt gut sein kann, beten wir weiterhin für diese Situation, die die Mission der Evangelisierung und den Glauben unserer Gläubigen betrifft, und entmenschlichen daher die Lebensbedingungen der Bevölkerung in der Basse-Normandie. Kotto.

Zu dieser Zeit tragen unsere täglichen Rosenkranzgebete und unsere täglichen eucharistischen Feiern Absichten, die auf Geduld in Prüfungen, Hartnäckigkeit im Glauben, Mut und gegenseitige Hilfe unter den Menschen, Hoffnung gegen alle Hoffnung ausgerichtet sind. Friede und die Kraft, noch mehr Vorsehung zu vertrauen, um die Früchte eines wahren inneren Friedens zu empfangen und zu glauben, wie Ecclesiastes, dass es eine Zeit für alles unter dem Himmel gibt ...! (Prediger 3, 1ss).

Möge die selige Jungfrau Maria, Unsere Liebe Frau von Siegen und Königin des Friedens, für Unter-Kotto eintreten.

Am Fest der Heimsuchung, Alindao, 31. Mai 2018

† Bischof Cyr-Nestor YAPAUPA

Bischof von Alindao